

## **Protokoll**

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Dienstag, dem 17. November 2015, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Derabin, Paul  
Fiedler-Dreyer, Gundhild  
Hellemann, Karl-Peter  
Klaus, Gerhard  
Lichy, Olaf  
Ohms, Heinz-Georg  
Oyen, Luisa  
Quasten, Andreas  
Wehmeyer-Krüger, Heike

#### von der Verwaltung:

Köhne, Jürgen, Bürgermeister  
Sievers, Stefan (zu TOP 4)  
Schrader, Thomas  
zugleich für das Protokoll

Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Becker, Regina  
Bormann, Elisabeth  
Burbulla, Martina  
Hasse, Claudia  
Schwarz, Jan Florian

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Gleixner, Kristina  
Kiesel, Dr. Annett  
Müller, Hanna  
ten Wolde, Melanie

Stadtjugendpflegerin  
Stadtelternrat  
Lehrerin  
Stadtkindertagesstättenbeirat

### Gäste:

Schiffke, Beata (zu TOP 3)

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

2. Protokoll über die 21. Sitzung vom 13.10.2015
3. Bericht über die Arbeit der Kinderkantine der Ev. Immanuel-Kirchengemeinde  
Mündlicher Bericht
4. Bericht über das internationale Jugendcamp 2015  
Mündlicher Bericht
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
- 5.1. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
  - Schulsozialarbeit
  - Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat
- 5.1.1. Haushalt 2016
  - Schulsozialarbeit -
  - Antrag der CDU-Ratsfraktion -
- 5.1.2. Haushalt 2016
  - Schulsozialarbeit -
  - Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat
  - Antrag der CDU-Ratsfraktion
  - Stellungnahme der Verwaltung
- 5.2. Haushalt 2016
  - Kosten und Möglichkeit Anbau Kita Barmklagesweg -
  - Stellungnahme der Verwaltung -
- 5.3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
Schaffung einer Krippengruppe in der Kindertagesstätte Gleidingen
- 5.4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher
  - Anpassung der Haushaltsansätze 2016 - 2019 im TH 50, Produkt 505100 -  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
- 5.5. Haushalt 2016  
Schaffung einer Kindergartenganztagsgruppe in der Kindertagesstätte An der Masch
- 5.6. Haushalt 2016  
Schaffung weiterer Kindergartenplätze
- 5.7. Haushalt 2016  
Verwendung der streikbedingten eingesparten Personalkosten

- 5.8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
Sprachförderung in den Laatzener Kindertagesstätten  
hier: Bundesprogramm "Sprach-Kitas"
6. Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten
7. Bericht aus dem Jugendparlament
8. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anregungen und Wünsche

### **Nichtöffentlicher Teil**

noch zu Punkt 9

noch zu Punkt 10

In Vertretung des entschuldigenden Ausschussvorsitzenden und der ebenfalls entschuldigenden stellvertretenden Vorsitzenden erklärt sich Ratsherr Ohms bereit, die Sitzung zu leiten. Er eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen einer Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde berechtigt sind, Fragen an den Ausschuss und an den Bürgermeister zu Beratungsgegenständen, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind, zu stellen und dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Fragen zum jeweiligen Beratungsgegenstand zu stellen.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 5.8 und die hierzu nachgereichte Drucksache 2015/222/23 erweitert, der Tagesordnungspunkt 7 entfällt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

### **Öffentlicher Teil**

**zu Punkt 1:**

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten**

Hierzu gibt es keine Wortbeiträge

**zu Punkt 2:  
Protokoll über die 21. Sitzung vom 13.10.2015**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 3: 2015/290  
Bericht über die Arbeit der Kinderkantine der  
Ev. Immanuel-Kirchengemeinde  
Mündlicher Bericht**

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Beata Schiffke, gibt einen Überblick über die in der Kinderkantine in den zurückliegenden Jahren geleistete Betreuungsarbeit. Im Namen des Ausschusses dankt Herr Ohms für die geleistete Arbeit.

**zu Punkt 4: 2015/292  
Bericht über das internationale Jugendcamp 2015  
Mündlicher Bericht**

Herr Sievers von der Jugendpflege der Stadt Laatzen berichtet über den Ablauf des in diesem Jahr in Laatzen durchgeführten Jugendcamps mit den Partnerstädten und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. In 2016 wird das Jugendcamp voraussichtlich in Grand-Quevilly stattfinden.

**zu Punkt 5: 2015/222  
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016**

Nach erfolgter Beratung der Unterpunkte 5.1 bis 5.8 besteht im Ausschuss Übereinstimmung dahingehend, den Beratungsgegenstand als behandelt zu betrachten.

**zu Punkt 5.1: 2015/222/1  
Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016  
- Schulsozialarbeit  
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat**

Der Antrag gilt als behandelt.

**zu Punkt 5.1.1: 2015/222/15  
Haushalt 2016  
- Schulsozialarbeit -  
- Antrag der CDU-Ratsfraktion -**

Zunächst erläutert Frau Fiedler-Dreyer den Antrag ihrer Fraktion und weist darauf hin, dass die Drucksache zwar im Schulausschuss behandelt wurde, jedoch wurde über den Antrag nicht abgestimmt.

Herr Quasten verweist darauf, dass im Stellenplan 2016 zunächst zwei zusätzliche Halbtagsstellen vorgesehen seien und darüber hinaus im Laufe des Jahres geprüft werden müsse, ob dies bedarfsgerecht sei. Dies sei auch so im Schulausschuss beschlossen worden.

Bürgermeister Köhne erinnert daran, dass es sich im Grundsatz um eine Landesaufgabe handele und die Landesregierung mittlerweile signalisiert habe, sich dieser Aufgabe auch stellen zu wollen, indem geplant sei, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Durch die beiden zusätzlich vorgesehenen Stellen sollen auch die bislang unversorgten Schulen in das Angebot einbezogen werden. Jede weitergehende Forderung zum Ausbau der Schulsozialarbeit zu Lasten der Kommune sei daher angesichts der Haushaltssituation nicht glücklich.

Herr Derabin macht darauf aufmerksam, dass es aus seiner Sicht im Kern des Antrags darum gehe, jeder Schule den Zugang zu Schulsozialarbeit zu ermöglichen. Dies bedeute nicht zwangsläufig, dass ein Schulsozialarbeiter fest nur einer Schule zugeordnet werden müsse. So könne ein Pool entwickelt werden, aus dem bei Bedarf entsprechende sozialarbeiterische Unterstützung abgefordert werden könnte.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Kiesel zum möglichen Bedarf der Oberschule benennt der anwesende Schulleiter, Herr Deister, einige Eckpunkte. So stelle das Land derzeit nur Sozialarbeiter für die Organisation des Ganztagsbetriebs ein, erforderlich sei jedoch zunehmend aufsuchende Sozialarbeit und professionelle Mediation bzw. Vermittlung zwischen Eltern und Lehrern. Größtes Problem am Gymnasium sei seines Erachtens der Leistungsdruck, der in einigen Fällen zu Absentismus und Drogenkonsum führe. Die Lehrerinnen und Lehrer seien im Rahmen ihrer Ausbildung nicht ausreichend auf den Umgang mit den o. g. Problemen vorbereitet und benötigten Hilfe durch qualifizierte Sozialarbeiterinnen und –arbeiter.

Frau Wehmeyer-Krüger spricht sich dafür aus, die vorhandenen Sozialarbeiter flexibel im Rahmen einer Poollösung einzusetzen und sie nicht konkret einzelnen Schulen zuzuordnen.

Herr Quasten teilt mit, dass man sich der Bitte, einen ggf. weitergehenden Bedarf zu konkretisieren und zu quantifizieren, anschließen könne.

Im Ergebnis der Debatte verständigt sich der Ausschuss auf folgenden modifizierten Antrag, über den der Ausschussvorsitzende anschließend abstimmen lässt:

Antrag:

An jeder Schule im Stadtgebiet Laatzen sollen Schulsozialarbeiter zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Schüler ist dabei zu berücksichtigen. Die Verwaltung möge dazu beitragen, hier entsprechend die Kosten zu ermitteln, so dass bei den Haushaltsplanberatungen schnellstmöglich der noch fehlende Bedarf aufgestockt werden kann.

Beschluss: bei 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**zu Punkt 5.1.2:** **2015/222/2**  
**Haushalt 2016**  
**- Schulsozialarbeit -**  
**- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen / GLuP im Rat**  
**- Antrag der CDU-Ratsfraktion**  
**- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.2:** **2015/222/9**  
**Haushalt 2016**  
**- Kosten und Möglichkeit Anbau Kita Barmklagesweg -**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.3:** **2015/222/10**  
**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016**  
**Schaffung einer Krippengruppe in der Kindertagesstätte Gleidingen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.4:** **2015/222/11**  
**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016**  
**Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und**  
**Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher**  
**- Anpassung der Haushaltsansätze 2016 - 2019 im TH 50, Produkt 505100 -**  
**Kinder-, Jugend- und Familienhilfen**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.5:** **2015/222/12**  
**Haushalt 2016**  
**Schaffung einer Kindergartenganztagsgruppe in der Kindertagesstätte An der**  
**Masch**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.6:** **2015/222/13**  
**Haushalt 2016**  
**Schaffung weiterer Kindergartenplätze**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.7:** **2015/222/14**  
**Haushalt 2016**  
**Verwendung der streikbedingten eingesparten Personalkosten**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 5.8:**

**2015/222/23**

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
Sprachförderung in den Laatzener Kindertagesstätten  
hier: Bundesprogramm "Sprach-Kitas"**

Frau Müller regt an, dass es sinnvoll sei, die Sprachstandsfeststellung auch in der jeweiligen Muttersprache des Kindes durchzuführen. Im Übrigen wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 6:**

**2015/291**

**Rahmenkonzeption für die städtischen Kindertagesstätten**

Die entwickelte Rahmenkonzeption wird begrüßt. Im Übrigen wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:**

**Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Frau ten Wolde berichtet über die wesentlichen Inhalte der letzten Sitzung des Stadtkindertagesstättenbeirats. Insbesondere wird erwähnt, dass die gebildete Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Benutzungsordnung einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet hat, der dem Beirat in der nächsten Sitzung vorgelegt werden soll.

**zu Punkt 9:**

**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zu Punkt 10:**

**Anregungen und Wünsche**

keine

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und auch keine Beratungspunkte für den nicht-öffentlichen Teil vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

**Ende: 19:50 Uhr**

Ohms,  
Ausschussvorsitzender

Köhne,  
Bürgermeister

Schrader,  
Protokollführer